

jubiläumsausgabe 1/2001



DALLAS Fan Club Stuttgart 1991

Fan Club Zeitschrift des DALLAS Fan Club Stuttgart



<i>Herausgeber:</i>	DALLAS Fan Club Stuttgart Hohentwielstr. 75 70199 Stuttgart
<i>Telefon:</i>	0711.6095.66
<i>Telefax:</i>	0711.6095.80
<i>Mobil:</i>	0172.7406785
<i>eMail:</i>	dfc@dallas-online.de
<i>Internet:</i>	www.dallas-online.de
<i>Erscheinungsdatum:</i>	Juni 2001
<i>Erscheinungsweise:</i>	halbjährlich
<i>Verantwortlich für Inhalt und Layout:</i>	Thomas Plehwe, Sven Müller, Michael Kasper, Michael Freitag
<i>Fotos:</i>	DFC Stuttgart, privat
<i>Nachdruck:</i>	nur mit Genehmigung des DALLAS Fan Club Stuttgart
<i>Heftpreis:</i>	6,00 DM für Mitglieder des DALLAS Fan Club Stuttgart 8,00 DM für Nichtmitglieder 5,00 DM für Abonnenten
<i>Titelfoto:</i>	Die Ewing-Familie

Das Präsidium

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2001 ist für unseren Club ein bedeutsames Jahr. Zehn Jahre ist es nun her, als Thomas Plehwe und Sven Müller den DALLAS Fan Club Stuttgart ins Leben gerufen haben. Deshalb wird auch ein großer Teil dieser Ausgabe diesen zehn Jahren und den Mitgliedern gewidmet sein.

Ein weiteres Jubiläum bringt der 30. Juni 2001 mit sich: genau vor zwanzig Jahren lief die erste Folge der Serie Dallas in der ARD. An einem Dienstag, 30. Juni 1981 um 21.45 Uhr nahm diese Welle der Begeisterung ihren Lauf.

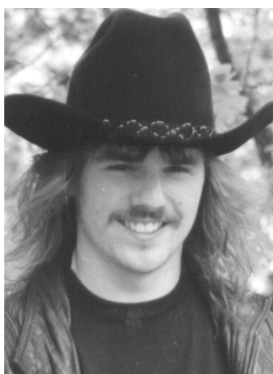
Was die Zukunft bringen wird, ist - wie so oft - ungewiss. Jedoch wird die Serie immer in den Köpfen der Menschen dieser Welt verankert sein. Und unser Club wird dazu einen kleinen, aber wichtigen Teil beitragen!

Euer Präsidium

Thomas Plehwe
18041991-0001

Geb.: 09.03.67

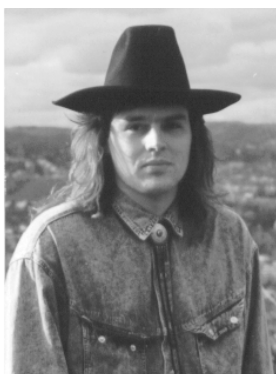
Beruf:
Aufnahmeleiter/
Fernsehproduktion



Sven Müller
18041991-0002

Geb.: 01.11.66

Beruf:
Versicherungs-
Fachwirt



Michael Kasper
22041991-0003

Geb.: 25.10.64

Beruf:
Sachbearbeiter im
Buchgroßhandel



Michael Freitag
01061991-0020

Geb.: 03.05.67

Beruf:
Rechtsanwalt



Thomas Plehwe
-Präsident-

Sven Müller
-Präsident-

Michael Kasper
-Präsidiumsmitglied-

Michael Freitag
-Präsidiumsmitglied-

DALLAS

Sie sind schon zu beneiden, die Ewings in „Dallas“! Sie besitzen alles: Schönheit, Macht, Reichtum und Klugheit. Doch auf der Jagd nach dem wahren Glück versagen sie jämmerlich. Die Schauspieler, die in dieser phänomenalen Fernsehserie mitspielen dürfen, haben mit Sicherheit das ganz große Los gezogen. Mit einem Schlag sind sie durch „Dallas“ reich und berühmt geworden. Aber auch glücklich? Die bildschöne Victoria Principal glaubte fest daran. Mit einer Traumgage von 50 000 Dollar pro Folge verkörpert sie die sanfte Pam, die keiner Fliege etwas zuleide tun kann. Treuherzig versicherte die Schauspielerin: „Für diese Rolle brauche ich eigentlich nur mich selbst zu spielen. Die Pam kommt meinem eigenen Wesen sehr nah.“ Vor ihrer Entdeckung für „Dallas“ war die 32jährige Victoria eine Unbekannte. Sie betätigte sich hauptsächlich als Partygirl und Betthäschen für bekannte Männer wie Bernie Cornfield und Frank Sinatra. In dem neuen deutschen Gesellschaftsmagazin „High Society“ konnte man die verführerische Schöne jetzt sogar auf mehreren Seiten nackt bewundern. Doch mit dem Ruhm von „Dallas“ waren die wilden Zeiten, aus denen diese Fotos stammen, vergessen. Brav lebte Vic mit dem Musiker Andy Gibb zusammen und schwärmte von der großen Liebe. Sie währte genau zwölf Monate. Dann war alles vorbei.

Die kesse Sexbiene Lucy Ewing war für die blonde Charlene Tilton eine Traumrolle. Aber nach drei Jahren begann auch sie zu meckern. „Dallas ist wie ein Karussell, das sich immer schneller dreht. Plötzlich ist alles da: Erfolg, Ruhm, Geld und von allem zuviel“, erkannte sie. Aber ganz anders als die verrückte Lucy, die im Film als betörendes Flittchen die Männer reihenweise aufreißt, hat Charlene Tilton nur auf „den einen“ gewartet. Nachdem sie den Countrysänger John Lee endlich gefunden hatte, wurde im Februar dieses Jahres geheiratet.

Auch der attraktiven Sue Ellen Ewing, die sich von ihrem gemeinen Ehemann J. R. quälen und demütigen lassen muß, hätte wohl jeder privat einen Hang zum Flirten unterstellt. Aber nichts da! Die Schauspielerin Linda Gray ist treu wie Gold! Sie lebt kerngesund von Mandel- und Sesamkörnern und kümmert sich fürsorglich um ihren Ehemann Ed Trasher und ihre zwei Kinder. Überhaupt hat die 39jährige eine sehr realistische Einstellung zu ihrem Ruhm. „Dallas war für mich ein ‚Übernacht-Erfolg‘, mit dem niemand gerechnet hat“, erklärte das ehemalige Fotomodell, „deshalb werde ich noch lange nicht übermütig.“ Bombensicher hat Linda ihr schnell verdientes Geld in Einkaufszentren angelegt. Die so arg gepeinigte Sue Ellen ist im Privatleben also ganz glücklich.

Völlig anders ergeht es da ihrem Filmehemann J. R., gespielt von Larry Hagman. So eigensinnig und skrupellos er als mächtiger Öl-Magnat im Fernsehen auftritt, so unsicher

ist er im Privatleben. Bereits bei den Dreharbeiten zu der Serie „Bezaubernde Jeannie“ war der 51jährige nur noch ein Nervenbündel. Insgesamt 50 000 Dollar investierte er in den letzten Jahren in einen Psychiater. Erst durch den Ruhm bei „Dallas“ schien sich der blauäugige Strahlemann etwas gefangen zu haben. Doch bereits jetzt tönt schlechte Kunde aus Amerika: seine 23jährige Ehe mit einer Schwedin steckt in einer großen Krise. Wir aus dem Weiberhelden J. R. nun doch ein Weiberheld namens Larry Hagman? Ken Kercheval hat das Dilemma der Scheidung schon hinter sich. In „Dallas“ spielt er den genauso machtbesessenen wie erfolglosen Anwalt Cliff Barnes. Das ist die erste große Rolle des Vaters von drei Kindern. Bisher hat sich der 45jährige lediglich als Musical-Sänger versucht. Auch für Patrick Duffy, dem braven Bobby Ewing, bedeutete die erfolgreiche Familienserie den ersehnten Durchbruch. Bis dahin verdiente er sein Brot durch Gelegenheitsarbeiten, als Blumenbote oder Kellner.

Saubermann Bobby alias Patrick ist sehr zufrieden mit dem schicken Bungalow, in dem er mit seiner Frau Carlyn und zwei Söhnen lebt. Steve Kanaly, der im Film den etwas ruppigen Vormann Ray Krebs auf der ständigen Suche nach einer passenden Frau darstellt, fehlt zum privaten Glück ebenfalls nichts mehr. „Höchstens ein Junge“, lacht er, denn Ehefrau Brent hat ihm gerade ein Töchterchen geboren. „Dallas“ ist der Glanzpunkt in meiner Karriere“, erzählt Kenan Wym jedem, der es hören will. Der 64jährige Schauspieler sieht privat keineswegs so verhärtet und krank aus wie „Digger“ Barnes. „Auch trinke ich keinesfalls soviel“, schmunzelt er.

Begeistert über ihre große Chance war Mary Crosby, die Tochter des legendären Sängers Bing Crosby. „Ich war ein Grünschnabel, als ich die Rolle erhielt. Es war wunderschön, obwohl ich so ein mieses Flittchen wie Sue Ellens Schwester Kristin darstellen mußte“, erklärte sie. Sie schaffte es mit Bravour und stieg gleich wieder aus, weil sie nichts mehr dazulernen konnte. Heute lebt sie zurückgezogen mit ihrem Mann auf einer Farm.

Eine einzige unter der Schauspieler-Garde lebt still und zufrieden mit dem unerwarteten Ruhm. Es ist Barbara Gel Geddes, die ruhige, sanfte „Miss Ellie“. Die 60jährige sammelte bereits am Broadway ihre Lorbeeren und machte ebenfalls Karriere als Schriftstellerin und Malerin. Für den ergrauten Jock Ewing alias Jim Davis aber war die Fernsehserie „Dallas“ das Glück überhaupt. 30 Jahre lang hatte seine Frau Blanche tapfer zu ihm gehalten, wenn er mit kleinen Cowboy-Rollen nur wenig zur Haushaltskasse beitragen konnte. Im Alter von 65 Jahren hatte er mit „Dallas“ endlich den Höhepunkt seiner Karriere erreicht – und gleichzeitig das Ende. 1981 starb er an Herzversagen, von Millionen Fans betrauert.

DALLAS - Der Folgenführer

22 Außenseiter

Cliff Barnes macht den Ewings mit seinen Querschüssen das Leben schwer. J.R. plant, ihn mit Hilfe des einflussreichen Senators Sam Culver zu Fall zu bringen. Bei einem gemeinsamen Essen stellt ihm Sam seine Frau Donna vor. Dabei handelt es sich ausgerechnet um jene junge Dame, mit der Ray seit kurzem ein Verhältnis hat. J.R. versucht, sie mit seinem Wissen über ihre außereheliche Affäre zu erpressen. Er rechnet freilich nicht damit, dass Donna einen Ausweg aus ihrer misslichen Lage findet.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Susan Howard (Donna), John McIntire (Sam Culver) u.a.

Regie: Dennis Donnelly

23 Der Stammhalter (1)

Sue Ellens Alkoholabhängigkeit nimmt immer drastischere Ausmaße an. Nachdem J.R. sie wieder einmal versetzt hat und Cliff ihr keinen Trost spendet, verliert Sue Ellen vollends das Gleichgewicht. Betrunkener stürzt sie die Treppe hinunter und gefährdet das Leben ihres ungeborenen Kindes. J.R. trifft daraufhin eine schwerwiegende Entscheidung: Er lässt seine schwangere Frau in eine Entzugsklinik einliefern.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Leonard Katzman

24 Der Stammhalter (2)

Sue Ellen ist nicht bereit, ihre Sucht zu bekämpfen. Sie wartet nur auf eine Möglichkeit, die Entzugsklinik wieder zu verlassen. Bei der Flucht kommt Sue Ellen nicht weit. Sie wird in einen



Autounfall verwickelt und schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Die Ärzte sehen nur eine Chance, ihr Baby zu retten. Sie müssen einen Kaiserschnitt vornehmen.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Leonard Katzman

25 Gefahr für Sue Ellens Baby (1)

Sue Ellen wird aus dem Krankenhaus entlassen, ihr Sohn John Ross muss vorläufig noch in der Klinik bleiben. Cliff entwickelt starke väterliche Gefühle für ihn. Nach einem Streit mit Bobby schwört er, das Kind eines Tages zu sich zu holen. J.R. muss zwei ehemalige Häftlinge besänftigen, die eine Entschädigung von ihm fordern. Nachdem J.R. sie abgewiesen hat, wird John Ross entführt.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Leonard Katzman

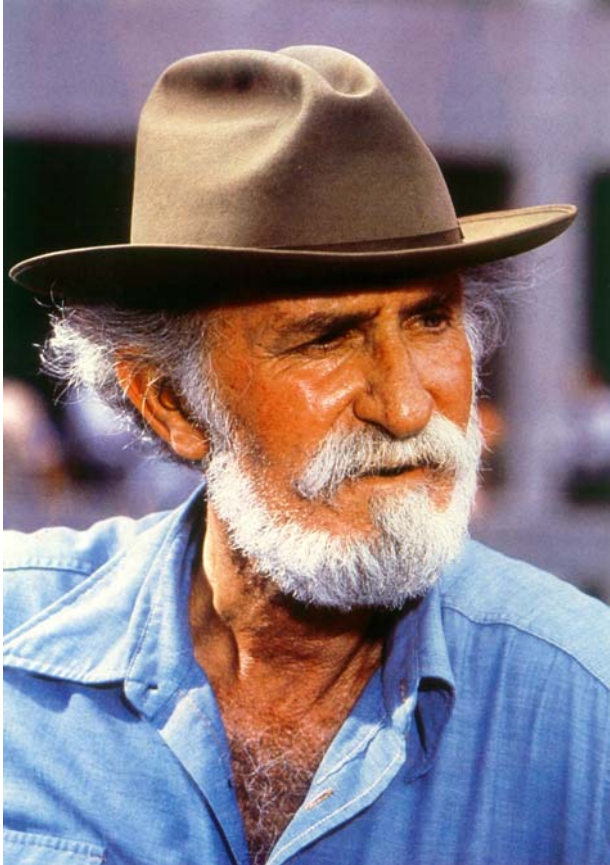
26 Gefahr für Sue Ellens Baby (2)

Die zwei Haftentlassenen melden sich bei J.R. und behaupten, John Ross entführt zu haben. Sie fordern eine Million Dollar Lösegeld. Unter dem Siegel der Verschwiegenheit gibt ihm die Bank das benötigte Geld. Nichts ahnend suchen Pamela, Cliff und Bobby im Krankenhaus nach Hinweisen auf die Entführer. Pamela erinnert sich an eine junge Frau, die sich immer bei den

Neugeborenen aufgehalten hat. Von den Schwestern erfahren sie den Wohnsitz der Frau und suchen sie auf.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Leonard Katzman



27 Tödliche Bedrohung

Digger Barnes hat bei einem Besuch in Dallas einen Schwächeanfall. Ein Arzt stellt eine Erbkrankheit bei ihm fest, die tödlich verlaufen kann. Sue Ellens Baby ist möglicherweise von der Krankheit betroffen, Sue Ellen ignoriert die drohende Gefahr aber. Diggers Erkrankung beeinträchtigt auch die Ehe von Pam und Bobby. Bobby wünscht sich ein Kind von Pam, Pam ist das jetzt jedoch zu riskant.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Keenan Wynn (Digger Barnes) u.a.

Regie: Irving Moore

28 Geheimnisse

Val ist heimlich nach Dallas zurückgekehrt und versucht, Kontakt zu ihrer Tochter Lucy aufzunehmen. J.R. bleibt dies natürlich nicht verborgen. Es erweist sich jedoch als schwierig, Val wieder loszuwerden. Pamela erfährt von ihrem Arzt, dass sie ein Kind erwartet. Aus Ungewissheit über ihre mögliche Erbkrankheit verheimlicht sie Bobby die Schwangerschaft.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel

Geddes, Victoria Principal, Charlene Tilton, Joan van Ark (Val) u.a.

Regie: Leonard Katzman

29 Zukunftspläne

Sue Ellens Schwester Kristin möchte an J.R.s Macht teilhaben. Zufällig findet sie heraus, dass er die Southfork-Ranch verpfändet hat, um ein riskantes Ölgeschäft abzusichern. Dieses Wissen versucht Kristin für sich zu nützen. Pamela erwägt eine Abtreibung, um den Komplikationen einer eventuellen Erbkrankheit zu entgehen. Unglücklicherweise lässt sich ihre Schwangerschaft aber nicht länger vor Bobby verbergen.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Mary Crosby (Kristin) u.a.

Regie: Irving Moore

30 Der Unfall

Pamela stürzt während eines Ausritts vom Pferd und muss ins Krankenhaus gebracht werden. Die Ärzte stellen zum Glück nur leichte Verletzungen bei ihr fest. Möglicherweise verliert Pamela aber ihr Baby. Sue Ellen sucht wegen ihrer Eheprobleme einen Psychiater auf. Der Therapeut ist ein stadtbekannter Schürzenjäger.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Irving Moore

31 Rodeo

Sue Ellen lernt bei einem Rodeo-Turnier auf der Southfork-Ranch den gut aussehenden Sohn des reichen Ranchers Clayton Farlow kennen. Wie Pamela befürchtet hat, erscheint auch ihr Vater Digger Barnes auf der Veranstaltung. Digger möchte den kleinen John Ross, der möglicherweise sein Enkel ist, in den Arm nehmen. Ein Wunsch, den ihm die ahnungslose Miss Ellie nicht verweigert.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Keenan Wynn, Jared Martin (Dusty Farlow) u.a.

Regie: Leonard Katzman

32 Angst um Miss Ellie (1)

Miss Ellie hat einen Knoten in ihrer Brust entdeckt. Besorgt lässt sie sich auf Krebs untersuchen. Ausgerechnet jetzt beichtet ihr Jock, dass er seine erste Frau wegen einer Nervenkrankheit verlassen hat. Für Ellie ist diese Offenbarung ein Schock, zumal sich herausstellt, dass sie tatsächlich an Krebs erkrankt ist. Gekränkt verheimlicht sie der Familie ihr Leiden. Nur Pam weiß, dass Miss Ellie eine schwere Operation bevorsteht.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Irving Moore



33 Angst um Miss Ellie (2)

Miss Ellies Krebsoperation scheint erfolgreich verlaufen zu sein. Jock wacht Tag und Nacht an ihrem Bett. Ihm tut der schreckliche Streit vor der Operation furchtbar Leid. Miss Ellie ist vorerst aber nicht bereit, Jock zu vergeben. Um sich abzulenken, verabredet sie sich mit Digger Barnes, der Ellie in eine verzwickte Lage bringt. Er gesteht ihr, dass er sie liebt.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Jim Davis, Keenan Wynn u.a.

Regie: Irving Moore

34 Das Komplott

J.R. schleust den ehrgeizigen Rechtsanwalt Alan Beam als Spion bei Cliff Barnes ein. Zunächst scheint niemand sein Doppelspiel zu durchschauen. Doch Lucy verliebt sich in Alan und bekommt zufällig mit, wie er sich heimlich mit J.R. trifft. Bobby erfährt, dass J.R. in Ostasien nach Öl bohrt. J.R. hat dieses kostspielige Unternehmen mit der Pfändung der Southfork-Ranch finanziert, aber das darf niemand wissen.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Charlene Tilton, Randolph Powell (Alan Beam) u.a.

Regie: Leslie H. Martinson

35 Entscheidung

Ein Taifun zerstört die Ölbohrstationen in Ostasien und hinterlässt einen Millionenschaden für die Ewings. J.R. hat das Familienanwesen als Sicherheit für seine Asiengeschäfte verwendet. Nun droht der Southfork-Ranch die Pfändung. Jock übernimmt die Leitung von 'Ewing Oil' und versucht zu retten, was noch zu retten ist. Doch wie es scheint, sind die Tage der Ewings auf der Southfork-Ranch gezählt.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Gunnar Hellstrom

36 Gefühle einer Mutter

Sue Ellen interessiert sich noch immer nicht für John Ross. Pam umsorgt ihn wie ihren eigenen Sohn. Sogar Bobby geht Pams mütterliche Fürsorge manchmal zu weit. Nach einer psychiatrischen Therapie scheint aber auch Sue Ellen allmählich einen Zugang zu John Ross zu finden. Alle sind glücklich über diese Entwicklung, nur Pam kann ihr wenig abgewinnen.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Larry Hagman

37 Liebe und Ehe

Bobbys Ehe steckt in einer Krise. Seit Pam nicht mehr Ersatzmutter für ihren Neffen spielen darf, vergräbt sie sich in ihre Arbeit und vernachlässigt Bobby. J.R. kommt der Ehezwist sehr gelegen. Bobby soll wieder ins Familienunternehmen einsteigen und J.R. bei der Leitung der Geschäfte kontrollieren. J.R. regt Pams Beförderung an, um Bobby von diesen Pflichten abzulenken.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Alexander Singer

38 Die Erbin

Lucy trifft sich heimlich mit Alan Beam, der es jedoch nur auf ihr Geld abgesehen hat. Aus diesem Grund macht er ihr einen Heiratsantrag. Kristin überrascht die beiden. Da sie Alan ohnehin nicht ausstehen kann, weiht sie J.R. in die Romanze ein. Der wittert eine gute Gelegenheit, um Lucy für immer loszuwerden.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Mary Crosby, Randolph Powell (Alan Beam) u.a.

Regie: Leslie H. Martinson

39 Vaterschaftsklage

Cliff Barnes bestätigt einer Reporterin, dass er der Vater von Sue Ellens Kind ist. Die Familie zwingt Sue Ellen, Cliff wegen Verleumdung zu klagen. Daraufhin erhebt Cliff Anspruch auf das Sorgerecht und verlangt einen Bluttest.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Linda Gray, Jim Davis, Ken Kercheval u.a.

Regie: Harry Harris



40 Alte Liebe, neue Liebe

Pam fliegt mit ihrem Chef geschäftlich nach Paris. Bobby ist unglücklich über diese Reise, weil er das Gefühl hat, dass er und Pam sich immer weiter voneinander entfernen. Zufällig trifft er seine alte Liebe Jenna Wade. Die beiden vereinbaren ein Treffen. Sue Ellen erfindet immer kühnere Ausreden, um ihren Liebhaber Dusty Farlow zu sehen. Ihre Unverfrorenheit schürt J.R.s Misstrauen.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Francine Tacker (Jenna Wade) u.a.

Regie: Irving J. Moore

41 Die Zerreißprobe

Bobby beichtet Pam sein Rendezvous mit Jenna Wade. Wider Erwarten reagiert Pam gelassen. Erst als Jenna persönlich bei ihr auftaucht und Ansprüche auf Bobby anmeldet, ändert sich Pams Verhalten. Sue Ellen will sich von J.R. scheiden lassen. J.R. ist einverstanden, möchte ihr aber auf keinen Fall den gemeinsamen Sohn überlassen.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Leonard Katzman

42 Gewissensprüfung

J.R.s Plan, Lucy nach Chicago abzuschieben, droht zu platzen. Alan Beam will seinen Teil der Abmachung nicht einhalten. Als ihm auch noch Jock in den Rücken fällt, dreht J.R. den Spieß um. Nun setzt er alle Hebel in Bewegung, um die von ihm eingefädelt Hochzeit von Lucy und Alan in allerletzter Minute noch zu verhindern.

Mit Patrick Duffy, Larry Hagman, Barbara Bel Geddes, Victoria Principal, Linda Gray, Jim Davis u.a.

Regie: Irving J. Moore



DALLAS

**Die vollständige und bebilderte Geschichte des Ewing-Clans von 1860 bis
in die Gegenwart**

Vorwort

1. DAS VERMÄCHTNIS

Die Southfork Ranch

2. DIE FAMILIE

Die Ewings aus Southfork

John Ross Ewing
Eleanor Ewing Farlow
Clayton Farlow
J.R. Ewing

Sue Ellen Shepard Ewing (Teil 2)

John Ross Ewing III
Garrison
Valene Clements Ewing
Lucy Ann Ewing Cooper
Raymond Krebs
Donna Culver Krebs
Bobby James Ewing
Pamela Jean Barnes Ewing
Christopher Shepard Ewing

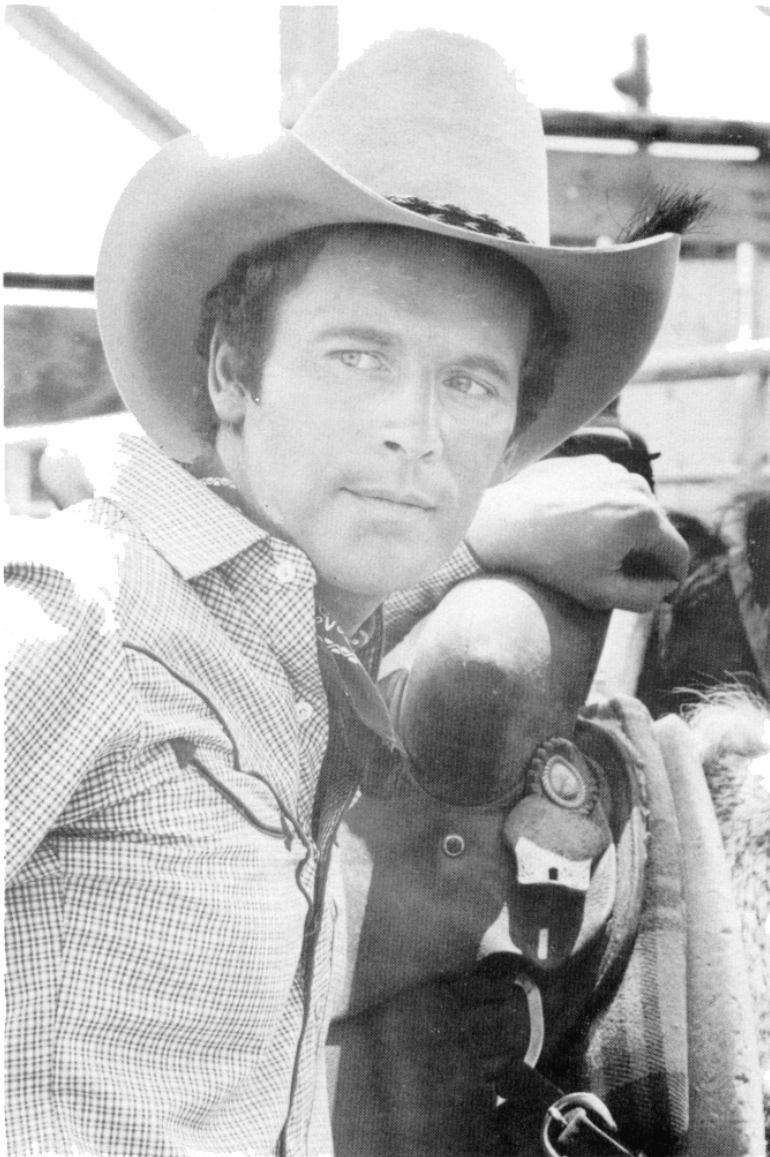
3. DAS IMPERIUM

Ewing-Oil und die unabhängigen Ölgesellschaften von Texas

4. DIE FAMILIENFEHDE

Die Familie Barnes

Willard Barnes
Rebecca Barnes Wentworth
Clifford Barnes



Rodeo-Star Dusty Farlow, in den sich Sue Ellen unsterblich verliebte. Im Januar 1980 begann ihre Affäre in der Suite 1701 des Regent-Hotels in Fort Worth. Es endete fünf Wochen später, als es zunächst hieß, Dusty sei auf halbem Wege zwischen San Angelo und Dallas bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen.

Sue Ellen: «Ich bin nicht deine Frau, J. R. Eine Frau nimmt Anteil am Leben ihres Mannes, sie macht sich Sorgen um ihn, interessiert sich für ihn, und umgekehrt interessiert sich der Mann für sie. Das scheint mir auf unsere Beziehung kaum zuzutreffen.»

J. R.: «Wie würdest du sie denn charakterisieren, Sue Ellen?»

Sue Ellen: «Ich würde sagen, sie ist krank – sehr krank, J. R.»

Da Sue Ellen kurz vor einem psychischen Zusammenbruch stand, fing sie an, viermal wöchentlich Dr. Ellby, einen Psychiater, aufzusuchen. J. R. versuchte natürlich, Druck auf ihn auszuüben, damit er ihm alles erzählte, was Sue Ellen während der Sitzungen sagte, aber Ellby widersetzte sich und fuhr mit der Behandlung fort. In den nächsten Monaten half er ihr entscheidend, ihre Depressionen zu überwinden und sich über ihre Gefühle zu ihrem Sohn klarzuwerden. Mit der Zeit entwickelte sie eine Zuneigung zu John Ross, deren In-



1980: Sue Ellen während ihres Rückfalls in die Trunksucht, kurz nachdem sie die Nachricht von Dustys Tod erhalten hat. J. R.: «Du hast deine Klasse verloren, Sue Ellen. Das ist vielleicht das Schlimmste, was dir je passiert ist.» Sue Ellen: «Nein, J. R., das Schlimmste, was mir passiert ist, bist du.»

tenität sogar J. R. überraschte – vor allem, nachdem sich herausstellte, daß es J. R.s Kind war und nicht etwa Cliffs.

Auf dem Ewing-Rodeo im Jahre 1979 lernte Sue Ellen den Rodeo-Star Dusty Farlow kennen und begann in den darauffolgenden Wochen eine wundervolle, leidenschaftliche Liebesaffäre mit ihm. Er befriedigte all ihre Bedürfnisse, emotionale wie sexuelle. Sie schmiedete Pläne, J. R. zu verlassen, und nahm John Ross mit zu Dusty. Mit Cliff wäre das nicht möglich gewesen,

denn der war zu verwundbar und anfällig für J. R.s Macht. Dusty jedoch war der Sohn des unendlich reichen und mächtigen Clayton Farlow, der über genügend Möglichkeiten verfügte, sie zu schützen. Doch wenn sie sich von J. R. scheiden ließ, ergab sich das Problem, daß das Gericht angesichts der Trinkerei und des sicherlich gegebenen «böswilligen Verlassens» das Sorgerecht für John Ross höchstwahrscheinlich J. R. zuerkennen würde. Und so begann Sue Ellen, am Bild der vollkommenen Mutter und ergebenen Ehefrau zu ar-



Mai 1980: Sue Ellen und Kristin bei ihrer Ankunft im Dallas Memorial Hospital nach dem Attentat auf J. R. Kristin ließ Sue Ellen in dem Glauben, sie habe im Rausch auf ihn geschossen – was Sue Ellen sehr plausibel erschien. Ihre Ehe war eine einzige Katastrophe, und J. R. hatte eine Reihe von Verhältnissen, einschließlich einer Affäre mit Kristin. Ihre Kräche wurden immer abscheulicher. Der folgende Wortwechsel macht da keine Ausnahme. Sue Ellen: «Sag doch, J. R., mit welcher Nutte verbringst du die kommende Nacht?» J. R.: «Was spielt das denn für eine Rolle? Wer sie auch immer sein mag, sie wird aufregender sein als die Nutte, die mir gerade gegenübersteht.»

beiten. Gleichzeitig beauftragte sie einen Privatdetektiv damit, Beweise für J. R.s zahllose Ehebrüche zu sammeln. Zu dieser Zeit hatte er zum Beispiel ein Verhältnis mit Sue Ellens eigener Schwester. J. R. merkte, was vor sich ging und setzte zum Gegenangriff an: Er ließ Sue Ellen in den Verdacht geraten, wieder zu trinken, und zerstörte die Unterlagen, die der Privatdetektiv über ihn zusammengetragen hatte. Für die Ewings mußte es so aussehen, als habe Sue Ellen einen Rückfall erlitten, und plötzlich entdeckten alle ihre Sympathien für J. R. Da Sue Ellen nicht die Kraft besaß, dem Druck, den J. R. auf sie ausübte, länger standzuhalten, entschloß sie sich, Southfork sofort zu verlassen – ganz gleich, ob der Scheidungstermin bevorstand oder nicht. Auf dem Weg zu einem Treffen mit Dusty, bei dem sie

ihre Zukunftspläne noch einmal mit ihm durchsprechen wollte, erhielt sie die Nachricht, sein Flugzeug sei auf dem Flug nach Dallas abgestürzt und er selbst sei dabei ums Leben gekommen. Sue Ellen war wie betäubt. In ihrem Kummer und ihrer Verzweiflung sagte sie sich, daß ihr Leben zusammen mit dem von Dusty zu Ende gegangen sei. Jetzt begann sie wirklich zu trinken und hörte nicht mehr damit auf.

Im Jahr darauf erzählte ihre Schwester Kristin ihr eines Tages, sie, Sue Ellen, habe während einer Bewußtseinstrübung auf J. R. geschossen. Von Schuldgefühlen geplagt, wachte Sue Ellen aufopferungsvoll an seinem Bett im Krankenhaus. Als man die bei dem Anschlag benutzte Waffe in Sue Ellens Wandschrank in Southfork entdeckte, wurde Anklage wegen versuchten

Mordes gegen sie erhoben, und sie kam ins Gefängnis. Die Ewings weigerten sich, eine Kautions für sie zu hinterlegen. Jemand anderes tat es. Wer es war, wußte Sue Ellen nicht.

Doch schon bald stellte sich heraus, daß Kristin auf J. R. geschossen und Sue Ellen belastet hatte. Sue Ellen war durch die Geschehnisse so am Boden zerstört, daß sie sich nichts anderes wünschte, als ganz ruhig nach Southfork zurückzukehren und mit ihrem Sohn zusammen zu sein. Sie und J. R. machten den Versuch, für eine Zeitlang einen Waffenstillstand zu schließen, aber als J. R. begann, mit Afton Cooper, der Schwester von Lucys Verlobten, herumzufliken, war Sue Ellen so wütend, daß sie ihre Ehe endgültig aufgab und ihrem Mann erklärte, sie werde jetzt seinem Beispiel folgen und jede Gelegenheit zu einem Seitensprung nutzen.

Auf Lucys Hochzeitsempfang traf Sue Ellen auf Clint Ogden, der in sie so verliebt war wie eh und je. Sue Ellen und er entdeckten die Leidenschaft ihrer Collegejahre wieder, bis Clints Frau Sue Ellen aufsuchte und ihr erklärte, sie liebe Clint so sehr, daß sie sogar bereit sei, ihn mit Sue Ellen zu teilen. Sue Ellen kannte den

Schmerz, den die Frau verspüren mußte, und machte dem Verhältnis sofort ein Ende.

Dann wurde sie ein paar Wochen lang ständig verfolgt, und zu ihrer größten Überraschung fand sie heraus, daß es sich bei dem geheimnisvollen Schatten um Dusty handelte. Der Flugzeugabsturz hatte ihn nicht das Leben gekostet, aber zu einer Querschnittlähmung geführt, und da er nicht mehr laufen konnte, hatte er geglaubt, in Sue Ellens Augen kein vollwertiger Mann mehr zu sein. Es war ihm lieber gewesen, daß sie ihr Leben weiterlebe und ihn für tot hielt. Dusty hatte auch die Kautions für sie hinterlegt. Sue Ellen war es gleichgültig, ob er an den Rollstuhl gefesselt war oder nicht: Sie war überglücklich, daß er lebte, und dieses Gefühl weckte auch ihren Lebenswillen von neuem. Sie verließ J. R., und Pam entführte John Ross, so daß die beiden Ewings zu den Farlows auf die Southern Cross Ranch ziehen konnten.

Im Frühjahr 1981 kam Sue Ellens Schwester Kristin bei einem Unfall in Southfork um. Es lag eine schreckliche Tragik darin, daß auch Kristin, die genauso haltlos war wie Sue Ellen, sich mit Drogen in Schwierigkei-

Sue Ellen umsorgt J. R. am Swimmingpool von Southfork, während er sich von seiner Schußverletzung erholt.





Anfang 1981 traf Sue Ellen ihren Liebhaber Dusty auf der Southern Cross Ranch wieder. Dusty weigerte sich wegen seiner Behinderung, ihre Beziehung wiederaufzunehmen. Traurig kehrte Sue Ellen nach Dallas zurück, doch sie sollte wiederkommen.

ten gebracht hatte. Trotz Kristins Seitensprung mit J. R. hatte Sue Ellen ihre Schwester sehr geliebt. Sie war sehr erschüttert über ihren sinnlosen Tod.

Es gab aber auch Probleme mit Dusty. Obwohl er ganz allmählich wieder gehen, ja sogar reiten konnte, war er impotent, weswegen er sich hoffnungslos unzulänglich fühlte. Für Sue Ellen stellte sich diese Tatsache jedoch als wahrer Glücksfall heraus, denn als dies bei der Verhandlung um das Sorgerecht bekannt wurde, stand Sue Ellen wie eine Heilige da. Sie bekam das Sorgerecht für John Ross zugesprochen, denn J. R.s Strategie basierte auf dem Vorwurf des Ehebruchs. Sue Ellen war liebevoll, geduldig und bereit, dem Sex zu entsagen, aber Dusty wurde mit der Situation nicht fertig, vor allem, nachdem J. R. ihm suggeriert hatte, daß «meine Frau – sie ist immerhin noch meine Frau – eine Dame von leidenschaftlichem Temperament ist. Besonders auf sexuellem Gebiet.» Das Paar war nicht in der Lage, Dustys Frustration zu überwinden; sie beendeten die Beziehung schließlich in gegenseitigem Einverständnis.

Sue Ellen verließ die Southern Cross Ranch und zog in eine Stadtwohnung in der Fayette Road in Dallas. Bei der Scheidung von J. R. erkannte ihr Richter William Parker eine äußerst großzügige Abfindung zu, plus 5000 Dollar monatlicher Alimente und 1000 Dollar monatlichem Unterhaltsbeitrag für das Kind. Sie brauchte also auf den Lebensstil, den sie von Southfork gewöhnt war, nicht zu verzichten. Dennoch ging es ihr anfangs ziemlich schlecht. Der kleine John Ross war ein Trost, dem Himmel sei Dank, aber sie lebte zum erstenmal in ihrem Leben allein. Sie versuchte, die unendliche Einsamkeit durch Lesen, Häkeln und Fernsehen zu vertreiben, aber trotzdem sehnte sie sich nach ein wenig Gesellschaft. Einmal nahm sie einen Unbekannten mit in die Wohnung, und der Mann fiel buchstäblich über sie her. Die Ehemänner ihrer Freundinnen machten ebenfalls Annäherungsversuche.

Clayton Farlow erschien ihr in dieser Zeit wie ein Geschenk des Himmels. Er beriet Sue Ellen in finanziellen Angelegenheiten und fungierte gelegentlich als ihr Begleiter. Er war ungeheuer nett, aufmerksam, amü-

sant und warmherzig. «Clayton bedeutet etwas ganz Besonderes für mich», sagte sie. «Er ist der Vater, den ich nie gehabt habe. Und zur Zeit ist er wahrscheinlich mein bester Freund.» Sie hatte vollkommen recht, obwohl sie nicht merkte, daß Clayton – Dustys Vater – sich in sie verliebt hatte.

J. R. war überraschend nett zu Sue Ellen, als sie nach Dallas zog. Es erschreckte sie, daß sie sich, so kurz nach ihrer Scheidung, immer noch zu ihm hingezogen fühlte. Gelegentlich traf sie sich wieder mit ihm. Er war aufrichtig, höflich, äußerst zuvorkommend und zärtlich, obwohl sie anfangs glaubte, sich das alles nur einzubilden. Und dann war da noch etwas, ganz unbestreitbar: Wie ein elektrischer Strom machte sich die sexuelle Anziehungskraft zwischen ihnen bemerkbar. Obwohl Sue Ellen auf Distanz hielt, knisterte es zwischen ihnen. Gegen ihren Willen war sie auf dem besten Weg, sich wieder in J. R. zu verlieben. Doch als Bobby bei ihr auftauchte und sie bat, ihm und Pam bei der Adoption von Kristins Sohn Christopher zu helfen, brachen all die alten Wunden, die J. R. ihr mit seinen Affären geschlagen hatte, wieder auf. Voller Zorn über das Vergangene hielt sie sich ihm gegenüber eisern zurück und begann, sich mit Cliff Barnes zu treffen.

Sie mochte Cliff sehr gern, aber die Liebe, die sie einst für ihn empfunden hatte, war vorüber – er hatte sich irgendwie verändert. Er war sehr in sie verliebt, und eine Zeitlang schien das auszureichen, um ihre Zweifel zu verdrängen. Cliff sprach unaufhörlich über das Vermögen, das er bei einem bestimmten Geschäft machen werde, und träumte von einer gemeinsamen Zukunft. Im Frühjahr 1982 hielt er um ihre Hand an. Sue Ellen hätte beinahe eingewilligt, entschloß sich dann aber, alles noch einmal zu überschlafen. Ein paar Tage später besuchte Cliff sie wieder in ihrer Wohnung und wollte ihre Beziehung dazu benutzen, Sue Ellen zu überreden, ihm mit einem größeren Geldbetrag aus der Klemme zu helfen, denn sein angeblich so großartiges Geschäft war geplatzt. Zuerst war sie schockiert, dann wurde sie wütend und warf ihn hinaus.

Was sollte sie nun tun? Sie liebte Dusty, doch er gehörte jetzt einer anderen (er hatte ein Rodeo-Cowgirl geheiratet). Cliff konnte sie nicht länger lieben, und Clayton liebte sie ebenfalls nicht. In J. R. war sie verliebt, aber er war ein Schurke. Wie lange würde es diesmal dauern? Sie klammerte sich an den Gedanken, er könnte sich geändert haben.

Sue Ellen und J. R. heirateten am 24. November 1982 zum zweitenmal; Southfork erlebte eine wunderschöne Hochzeit. Ihre Flitterwochen dauerten nur zwei Tage, da J. R. in der Firma unabkömmlich war: Er



1981: Sue Ellen strahlt beim Ewing-Barbecue und hält dabei den ebenfalls gutgelaunten John Ross auf dem Arm. Egal, wie hart das Leben für Sue Ellen manchmal ist, John Ross gelingt es immer, sie aufzuheitern.

mußte eine Raffinerie für seine Hälfte von Ewing Oil erst testen und dann kaufen. Sue Ellen bat ihn, seine geschäftlichen Sorgen mit ihr zu teilen, und J. R. freute sich riesig darüber. Sie wünschte sich so sehr, wirklich Anteil an J. R.s Leben zu nehmen, und das schloß natürlich seine Arbeit bei Ewing Oil ein. So wurde sie im Kampf um die führende Position in der Firma seine Verbündete.

Die Liebe zwischen den beiden Ewings war auf allen Gebieten – seelisch, körperlich, ja sogar geistig – zum erstenmal erfüllt. Sue Ellens Beziehung zu den übrigen Familienmitgliedern war jedoch nicht besonders gut. Sie spürte, daß ganz einfach niemand J. R. und seine Motive so verstand wie sie. Ihre Freundschaft mit Clayton bekam einen ernsthaften Knacks und ging sogar beinahe in die Brüche, als sie ihn um Hilfe für J. R. anging. Sie mußte sich gegen Ellie stellen, als diese ver...

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

10 Jahre DALLAS Fan Club Stuttgart

Es war einmal... – so auch bei uns.

- **Die Gründung**

Am 18. April 1991 saßen die beiden heutigen Präsidenten bei einem (oder mehreren?) Glas Bier in der Stuttgarter Kneipe "Zum Dortunder". Ein panikartiges Gefühl beschlich die beiden, denn seit kurzem war bekannt, dass Dallas am 27. September 1991 mit der letzten Folge "Endspiel" enden sollte. Die beiden beschlossen, dass wohl etwas getan werden müsse und gründeten in einer spontanen Aktion den DALLAS Fan Club Stuttgart.

Am nächsten Tag wurden die ersten zwei Mitgliedsanträge unterschrieben und die ersten beiden Ausweise in Handarbeit gefertigt. Dann ging's auf "Mitgliederfang". Anders konnte man die ersten Verpflichtungen von Neumitgliedern nicht nennen, da der Club außer dem zu entrichtenden Jahresbeitrag nichts zu bieten hatte. Doch die Welle der Begeisterung nahm ungeahnte Ausmaße an: bis zum Jahresende konnten bereits 76 Mitglieder geworben werden. Damit wurde die Erwartung der beiden Präsidenten (ca. 30 Mitglieder) bei weitem übertroffen.

Kurz nach der Gründung des Clubs wurden auf der ersten Mitgliederversammlung zwei weitere Präsidiumsmitglieder gewählt. Peter Kloske und Michael Kasper traten ihr Amt zur Unterstützung der Präsidenten an.

Durch Einlage privater Mittel konnten auch bald die ersten Fan Club Artikel angeboten werden. Erster Artikel war die Baseball-Mütze, die auch heute als Traditionsartikel angeboten wird. Es folgten T-Shirts mit dem Schriftzug "J.R. LEBT", die sogar beim Patentamt Berlin eingetragen und geschützt wurden.

Die professionellere Gestaltung der Ausweise wurde durch in Folie eingeschweißte Ausweise realisiert. Anfangs machte sich Präsident Thomas Plehwe noch bei jedem Eintritt mit dem vorbereiteten Ausweis auf den Weg zum Copy-Shop, um dort den Ausweis endfertigen zu lassen. Später legte sich der Club ein solches Gerät zu, was sich aber erst ab ca. 200 Mitgliedern amortisieren würde. Damals stellte man diese Zahl noch in Frage, heute - beim Stand von 530 Mitgliedern - lacht man darüber.

- **Höhepunkte**

Ein großes Erlebnis hatten unsere zwei Präsidenten Thomas Plehwe und Sven Müller im November 1991, als sie die beiden Darsteller Linda Gray und Larry Hagman in Frankfurt trafen. Diese gastierten dort im Rahmen ihrer Theatertournee „Love Letters“. Ein Treffen nachmittags im Hotel, ein Fototermin im Backstage-Bereich kurz vor dem Auftritt und Freikarten für die Aufführung – ein rundum positiver Tag.

Für Sven Müller und Präsidiumsmitglied Michael Kasper war ein ebenso prickelndes Erlebnis, einige Jahr später zur Ranch zu fliegen und den Grund und Boden zu betreten, auf dem Fernsehgeschichte geschrieben wurde.

Ein weiterer Höhepunkt war die Wiederaufnahme der Dreharbeiten im Jahr 1996, um die sich auch unser Club stets und intensiv bemüht hatte. Die Ausstrahlung der Fortsetzung in Form zweier Spielfilme befriedigte zwar nicht die Sucht nach der wöchentlichen Dosis, jedoch war ein Schritt in die richtige Richtung erfolgt. Und das wird auch weiter unser Ziel bleiben: Weitermachen!

- **Tiefpunkte**

Wo Höhepunkte sind, gibt es meist auch Tiefpunkte und somit traurige Momente im Leben des Clubs. Dazu gehören vor allem Todesfälle von Mitgliedern, die in zwei Fällen altersbedingt waren, in zwei weiteren Fällen durch Verkehrsunfälle ausgelöst wurden, und in einem Fall durch schwere Krankheit bedingt war. Insgesamt traf dieses traurige Schicksal somit 5 unserer 530 Mitglieder.

- **Das Jubiläum 2001**

Nach zehn Jahren harter Arbeit blicken wir entspannt auf unser Werk zurück: Ein stetig gewachsener Club mit heute 530 Mitgliedern, das sollte ein Grund (mehr) zu feiern sein. Und das taten wir dann auch, wie unser kleines Fotoalbum beweist!



Unser VIP-Partyliner, ein doppelstöckiger Bistrobuss mit Video- und Musikanlage, Bordküche und Bier vom Fass.



Präsident Thomas mit Reinhardt aus Stralsund, der sage und schreibe 14 Stunden Anreise auf sich genommen hat.





17.30 Uhr: Haltestelle "Bistro Joker" in Sindelfingen



Jo übernahm sofort die musikalische Leitung



18.30 Uhr: Weiterfahrt im ViP-Partyliner





20.30 Uhr: Ankunft in "Jake´s Domino" in Stgt.-Möhringen



Wirt (und Mitglied) Jake dem Wahnsinn nahe



Manch einer drohte seinen Kopf zu verlieren

21.45 Uhr: Die "Letze Fahrt" zum Ausgangspunkt



22.00 Uhr: Rückkehr in der Gaststätte "Zum Dortmunder"



Nach sechs Stunden kehrten wir zu Ausgangspunkt, der Gaststätte zum Dortmunder, zurück. Dort wurde dann noch bis tief in die Nacht weitergefeiert. Erschöpft und zufrieden machten sich die Mitglieder auf den Weg nach Hause oder ins Hotel.

Außer den vielen Mitgliedern aus dem Großraum Stuttgart durften wir noch Mitglieder aus Stralsund, Bochum, Frankfurt und Luxemburg begrüßen. Alle Fotos sind in Farbe auf unserer Homepage unter "VIP"/"Club intern"/"Fotolbum" zu finden

Und so bleibt nur noch eins zu sagen:

Auf ein Neues, auf die nächsten 10 Jahre und ein Hoch auf DALLAS!

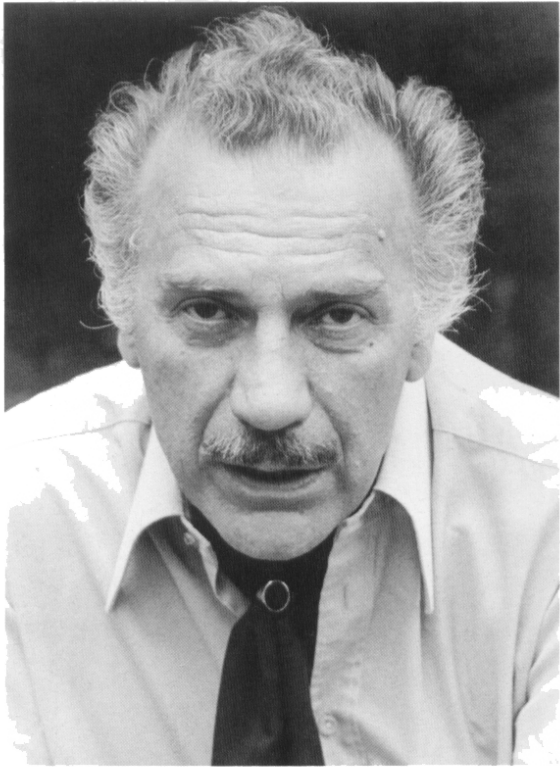


Eine Familie ohne die Probleme der „echten“ Ewings:
die deutschen Stimmen von „Dallas“

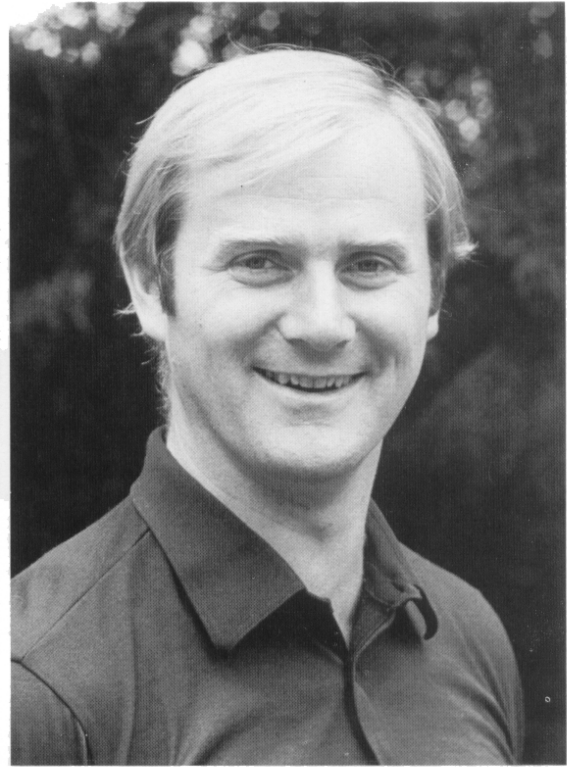


Inge Landgut (Miss Ellie)

DIE DEUTSCHEN STIMMIEN VON „DALLAS“



Joachim Cadenbach (Jock)



Wolfgang Pampel (J. R.)

Wer kennt ihn nicht, den Ewing-Clan aus Dallas? Seit Jahren ist er in der ganzen Welt zu einer Bildschirm-Berühmtheit geworden. Doch auch in Deutschland gibt es einen Clan, der jeden Dienstagabend voller Zufriedenheit die Fernsehserie verfolgt: Es sind die sieben Synchronsprecher der Ewing-Familie, allesamt aus Berlin und alle auch schon etwas zu einer Familie zusammengewachsen.

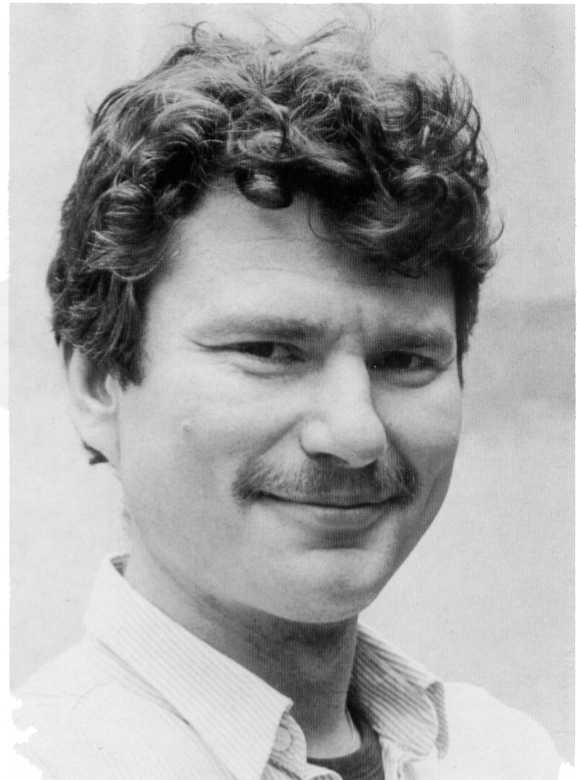
Für die deutschen Stimmen von „Dallas“ war es manchmal gar nicht so leicht, den richtigen Ton zu treffen. **Joachim Cadenbach**, der Synchronsprecher des inzwischen verstorbenen Jim Davis als Jock Ewing kann davon ein Lied singen: „Dieser Jock spricht ein ungeheuer breites Texanisch.

Deshalb mußte ich auch manche deutsche Wörter furchtbar in die Länge ziehen“, erklärt er.

Dem deutschen Fernsehpublikum wird seine Stimme bekannt vorgekommen sein. Denn er synchronisierte auch den Chef in der TV-Serie „Kobra, übernehmen Sie“ und den Panther „Bagira“ im Dschungelbuch. Außerdem ist Cadenbach noch Sprachrohr berühmter Schauspieler wie Kirk Douglas, George Kennedy und Ernest Borgnine. Schon seit 20 Jahren hat der gelernte Schauspieler nicht mehr auf der Bühne gestanden. Trotzdem bekam er mit seiner sonoren Stimme die Synchronrolle für Jock Ewing ohne vorheriges Probesprechen. Der 57jährige Schauspieler ist inzwischen ein bekannter Fernseh- und Rundfunk-Mo-



Rita Engemann (Sue Ellen)



Hans-Jürgen Dittberner (Bobby)

derator und hat auch ein Buch über Hans Albers verfaßt. Die Familienserie „Dallas“ findet er „sehr gut gemacht“. In dieser Beziehung ist seine Kollegin **Rita Engemann** nicht ganz seiner Meinung. „Es gab zu viele Vorschußlorbeeren. Unsere Erwartungen waren zu hoch“, meint das Sprachrohr von Sue Ellen Ewing etwas enttäuscht. Vor kurzem konnte man die Schauspielerin auf dem Bildschirm nicht nur hören, sondern auch sehen. Sie spielte mit in den Stücken „Geisterbehörde“ und „Ein Vogel auf dem Leim“. Seit zehn Jahren ist sie fest am Schiller-Theater in Berlin engagiert, wie auch ihr Kollege **Wolfgang Pampel**. „Privat verstehen wir uns blendend, aber das darf man uns bei der Arbeit ja nicht anmerken“, schmunzelt die deutsche Stimme des Ekels J. R. Laut Drehbuch müssen die Dialoge der beiden

vor Haß und unterdrückter Wut triefen. Denn schließlich bekämpfen sich in „Dallas“ Sue Ellen und J. R. bis aufs Messer! Wolfgang Pampel war zuletzt im Kino im „Krieg der Sterne“ zu hören.

Für die deutsche Ewing-Familie war es nicht ganz leicht, an ihre Rollen zu kommen. Beim Probesprechen mußten sie zunächst andere Mitstreiter aus dem Feld schlagen. Für die mütterliche Stimme der gutmütigen Miss Ellie hätte man keine bessere Wahl treffen können. Sie gehört der 57jährigen Schauspielerin **Inge Landgut**. „Ich konnte mich aber auch sehr gut in die Figur der Southfork-Herrin einfühlen“, gibt sie zu. Die Stimme der deutschen Mutter Ewing ist überhaupt sehr begehrt. Inge Landgut spricht auch für Sophia Loren, für die Mutter in „Lassie“ und für die Wilma in



Beate Menner (Pamela)



Madeleine Stolze (Lucy)

„Familie Feuerstein“. Ihre Karriere begann sie bereits als Zweijährige im Stummfilm

Ihre noch junge Kollegin **Madeleine Stolze** fing ebenfalls sehr frühzeitig mit ihrer Laufbahn an. Schon als 13jährige Schülerin lieh sie dem Weltstar Shirley Temple ihre Stimme. Heute ist die 18jährige das Sprachrohr der süßen Hexe Lucy alias Charlene Tilton. Die Tochter einer Schauspielerin zieht es seit ihrer Kindheit selbst vor die Kamera. Im Fernsehen war sie bereits in dem Stück „Heroin“ zu sehen. „Die Lucy in Dallas finde ich sehr duft“, sagt sie ehrlich, obwohl sie ihr mit ihren dunklen Locken gar nicht ähnlich sieht.

Da könnte schon eher **Hans-Jürgen Dittberner** der Bruder seines Synchron-Vorbildes Bobby sein. „Der jüngste

Ewing-Sproß ist mir in der Tat in seinem Wesen sehr ähnlich“, gesteht der Theaterschauspieler. Bobbys wunderschöne Frau Pamela Barnes-Ewing wird von der bekannten Fernsehansagerin **Beate Menner** akustisch vertreten. „Mit Pams sanfter Art hatte ich es nicht ganz leicht“, gibt sie ehrlich zu, „ich habe mehr einen Hang zur Dramatik!“ Die 38jährige Wahl-Berlinerin kann in ihrer Synchron-Laufbahn schon Weltstars wie Laura Antonelli und Sarah Miles vorweisen.

Woche für Woche hocken die sieben Berliner gemeinsam im Studio, und nach getaner Arbeit wird noch ein bißchen zusammen geklönt. „Selbstverständlich fühlen wird uns allmählich selbst ein bißchen wie eine Familie“, bekunden sie einhellig, „aber so wild wie die Ewings sind wir nicht!“

